Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 50

Illustration: Junggesellensteuer?

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

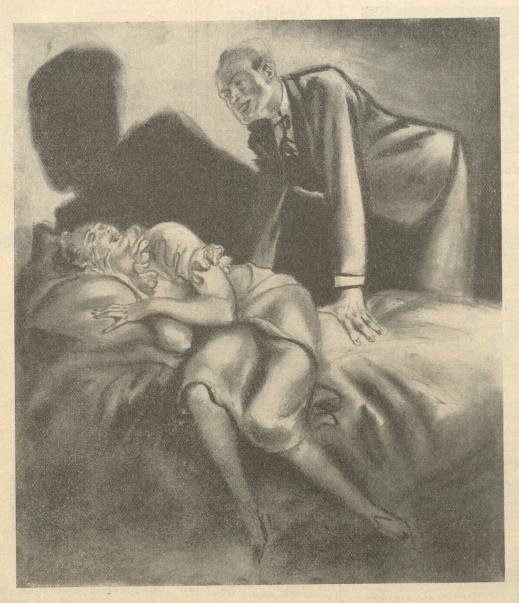
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Junggesellensteuer?

Steueramt oder Standesamt — das ist hier die Frage.

Wunder in Cuba

Ich habe nie an Wunder geglaubt, aber damals schien es mir doch ratsam...

Damals nämlich war ich Koch in

Contra-Schmetz: Zwei Worte, die zu einem Begriff geworden sind

bei Rheuma Monatsschmerzen, Kopfschmerzen, Migräne,

12 Tabl Fr. 1.80 In allen Apotheken DR. WILD & CO. BASEI. Cuba. Präsident Machado war Diktator, und ich lese soeben mit Vergnügen, dass man ihn wegen Unterschlagung von Staatsgeldern eingelocht hat. Sein Staat lebte von einer Staatslotterie, die alle 14 Tage Ziehung hatte, mit einem Haupttreffer von 100,000 Dollar. Und nun kommt das Wunder: Innerhalb von 2 Monaten gewann die Frau des Diktators zweimal das grosse Los! Macht eine Million Schweizerfranken! Alle Leute sagten, das sei ein Wunder, denn es wäre gefährlich gewesen, es für etwas anderes zu halten.

Sämis Trost

Der Sämi Kräyebühl isch uff em Heiwäg vom Viehmärit im «Bäre» z'Blöterlinge b'hange blybe und het de, bymene unfreiwillige Marschhalt, sys Portmeneeh mit em Erlös für sys tschägget Kälbli verlore. Er tuet syner Ehehälfti die Hiobsbotschaft folgendermasse bybringe: «Waisch Lisebeth, mir dörfe de gäng no z'friede sy, mir hei doch ämmel "sövu" glöst!»

E.W.